

(Transkription*)

Rudi Cerne: „Geht nicht darum, den Helden zu spielen“

Der „Aktenzeichen XY...“-Moderator über die Geburtsstunde des XY-Preises, die Preisträgerinnen und Preisträger und die Bedeutung von Zivilcourage.

- 1. Herr Cerne, Sie begleiten den XY-Preis praktisch seit seiner Geburtsstunde. Was war 2002 die Idee hinter der Auszeichnung – und warum war es wichtig, Zivilcourage bei „Aktenzeichen XY... Ungelöst“ einen eigenen Platz zu geben?**

Die Idee war eigentlich sehr naheliegend. Bei Aktenzeichen XY beschäftigen wir uns ja jeden Monat mit Menschen, die Opfer von Verbrechen geworden sind. Aber wir erleben eben auch immer wieder die andere Seite Menschen, die nicht wegschauen, sondern helfen und dadurch manchmal sogar Schlimmeres verhindern. Genau diesen Menschen wollen wir eine Bühne geben. (0:00-0:18)

- 2. Was ist Ihnen aus den Anfangsjahren des XY-Preises besonders in Erinnerung geblieben?**

Vor allem die Bescheidenheit der Preisträgerinnen und Preisträger. Viele haben Außergewöhnliches geleistet und trotzdem gesagt: ‚Ich habe doch nur getan, was nötig war.‘ Das hat mich von Anfang an wirklich beeindruckt. (0:20-0:31)

- 3. Hat sich Ihr Blick auf Zivilcourage in dieser Zeit verändert?**

Ist sicher differenzierter geworden. Zivilcourage heißt nicht, immer unmittelbar einzugreifen. Manchmal bedeutet sie auch, die Polizei zu rufen, andere auf eine Situation aufmerksam zu machen oder bei einem Opfer zu bleiben. Entscheidend ist einfach, nicht wegzuschauen. (0:33-0:47)

- 4. Was macht für Sie echte Zivilcourage aus?**

Hinsehen, Verantwortung übernehmen und dabei vor allen Dingen besonnen handeln, wenn es geht. Es geht nicht darum, den Helden zu spielen. Oft können schon kleine, aber entschlossene Handlungen einen ganz großen Unterschied machen. (0:49-1:00)

5. Gibt es eine Geschichte oder eine Begegnung mit einer Preisträgerin oder einem Preisträger, die Sie bis heute besonders bewegt?

Nach so viel Jahren ist es schwer, eine einzelne Geschichte herauszugreifen. Was mich aber immer wieder bewegt, ist, dass Menschen in einer Ausnahmesituation innerhalb weniger Sekunden entscheiden zu helfen, ohne zu wissen, was dann letztlich auf sie zukommt. Diese Selbstverständlichkeit beeindruckt mich sehr.

(1:02-1:19)

6. Unter den Ausgezeichneten waren über die Jahre sehr junge Menschen, ältere Menschen, Einzelpersonen und ganze Gruppen. Was zeigt diese Vielfalt über Zivilcourage?

Dass Zivilcourage keine Frage des Alters, des Berufs oder der körperlichen Stärke ist. Es gibt nicht den einen Typ Mensch, der besonders mutig ist. Genau deshalb können diese Geschichten auch Vorbilder sein, weil man sich in diesen Menschen auch wiedererkennen kann.

(1:21-1:37)

7. Bevor die Preisträger:innen feststehen, werden viele Fälle vorgeschlagen und von einer Fachjury bewertet. Worauf kommt es bei der Auswahl besonders an?

Natürlich geht es um außergewöhnliche Zivilcourage. Aber außergewöhnlich heißt nicht automatisch, dass jemand das größte persönliche Risiko eingegangen sein muss. Entscheidend ist auch, ob jemand die Situation richtig erkannt und verantwortungsbewusst gehandelt hat.

(1:39-1:53)

8. Der XY-Preis ist eng mit „Aktenzeichen XY... Ungelöst“ verbunden. Welche Rolle kann eine Fernsehsendung dabei spielen, Menschen zum Hinsehen, Helfen und Handeln zu ermutigen?

Fernsehen kann natürlich niemandem vorschreiben, wie er in einer bestimmten Situation reagieren soll. Aber wir können Beispiele zeigen, und ich glaube, das ist eine große Stärke unseres XY Preises. Bei Aktenzeichen XY sehen wir häufig die Folgen von Gewalt und Kriminalität. Bei diesem XY Preis sehen wir Menschen, die etwas dagegen getan haben. Das vermittelt eine andere Botschaft. Man ist nicht völlig machtlos.

(1:55-2:20)

9. Nach mehr als zwei Jahrzehnten XY-Preis: Warum braucht es diese Auszeichnung heute so sehr wie zu Beginn – und was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?

Weil Zivilcourage nie selbstverständlich ist. Es wird immer Situationen geben, bei denen Menschen entscheiden müssen ‚Schau ich weg oder tue ich jetzt was‘. Für die kommenden Jahre wünsche ich mir deshalb vor allem, dass der XY Preis weiter Mut macht und dass man aufmerksam handelt, füreinander einsteht und im entscheidenden Moment nicht wegsieht.
(2:22-2:41)

(Abmoderation:

Im ZDF-Hauptstadtstudio wurde am Montag / 19. Oktober der XY-Preis "Gemeinsam gegen das Verbrechen" verliehen. Zu Gast bei Rudi Cerne in der ZDF-Livesendung "Aktenzeichen XY... Ungelöst" sind die Preisträgerinnen und Preisträger am Mittwoch / 4. November ab 20.15 Uhr.)

*(*Die Audio-Aufnahme wird in dieser Transkription exakt wiedergegeben.)*